

## Dr. med. habil. Heinz Brandt Ehrenbürger der Gneisenaustadt Schildau

Kreisärztekammer  
Torgau-Oschatz



Dr. med. habil. Heinz Brandt, Dr. med. habil. Oswald Petter

### Glückwünsche der Kreisärztekammer Torgau-Oschatz anlässlich der Ernennung von Herrn Dr. med. habil. Heinz Brandt zum Ehrenbürger der Gneisenaustadt Schildau

Sehr geehrter Herr Kollege Brandt,

die Mitglieder der Kreisärztekammer Torgau-Oschatz beglückwünschen Sie sehr herzlich zu der vollzogenen Erhebung zum Ehrenbürger der Gneisenaustadt Stadt Schildau am 24. 1. 2001. Wir sind stolz über diese hohe Auszeichnung, die nur wenigen Bürgern zuteil wird, erfolgt doch diese Ehrung zu einem Zeitpunkt, wo man gerade unserer Ärzteschaft oft genug die Anerkennung verwehrt und sie sich zunehmender Schmähungen häufig erwehren muss. Umso mehr gelten Ihnen gleichermaßen unsere Glückwünsche und Anerkennung für Ihre herausragenden ärztlichen und berufspolitischen Leistungen, die nicht nur in Sachsen, sondern weit darüber hinaus – auch im Ausland – bekannt geworden sind.

Ihr ärztliches und humanistisches Lebenswerk, das Sie auch in schwieriger

Zeit, in voller Kontinuität, mit hohem Einsatz und mit höchster Sachkenntnis immer geleistet haben, ist bewundernswert. Sie waren und sind Arzt aus hoher Berufung.

Sie haben Ihre erfolgreichen wissenschaftlichen Leistungen stets mit einer praktisch orientierten Medizin verbunden, eben als Allgemeinmediziner im besten Sinne, der die Grenzen der hohen Wissenschaft in seinem ärztlichen Handeln zu respektieren wusste, so dass gerade aus einer notwendigen Differenzierung zwischen hoher Kathedermedizin und praktischem Arztsein das besonders erfolgreiche kurative Handeln am Kranken möglich wurde.

Die Gefahr, das Ihre hohe ärztliche Intelligenzleistung zu einem paradoxen Denken mit Scheuklappen, nämlich zum Scheuklappen – Spezialistentums hätten führen können, war wohl nie gegeben. Auch das Abgleiten in Technizismen und den Apparatismus mit einer zunehmend unpersönlichen Medizin unserer Zeit war Ihnen fremd und damit ebenso der Trend zur allgemeinen Gedankenlosigkeit mit einer schablonenmäßigen Medizin.

Ihre Souveränität in der Menschenbehandlung in einem freien Arzttum, das Sie stets vertreten und erkämpft haben, war eine grundlegende Voraussetzung für Ihr kluges und erfolgreiches ärztliches Handeln. Wie wir wissen und weil politisch gewollt, ist gerade diese Souveränität, die wir an Ihnen immer bewundern konnten, mehr denn je in Gefahr, denn im heutigen organisierten ärztlichen Hetzbetrieb bleibt wenig Zeit für kluges Handeln, weil Formulare aller Art und Farben ausgefüllt werden müssen, ehe überhaupt ein ärztliches Tun am Patienten möglich wird. Es ist zunehmend schwer vorstellbar, dass es noch heute starke Arztpersönlichkeiten gibt – Sie aber Herr Kollege Brandt waren und sind diese starke und souveräne Persönlichkeit als Arzt und Berufspolitiker. Dafür gilt Ihnen unsere uneingeschränkte Bewunderung. Sie haben vor Ort und weit darüber hinaus lokale und überregionale Geschichte mitgeschrieben, Sie haben aber auch als Christ an einer notwendigen Heilsgeschichte mitgewirkt, für die allgemeine Öffentlichkeit nicht so bekannt und nachvollziehbar. Beides war und ist groß, geleistet von Ihrer Persönlichkeit als humanistisch geprägter Mensch und Arzt. Wir danken Ihnen für dieses Lebenswerk. Wir wünschen Ihnen nunmehr auch als Ehrenbürger der Gneisenaustadt Schildau an der Seite Ihrer Frau Gemahlin Dorothea viele Jahre bei Gesundheit und Optimismus im Umfeld der „Schildbürger“.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen  
Ihr Dr. med. habil. Oswald Petter